

DER SÄNGERHÖF

Der aktuelle Pflgetipp

Prinzessinnenstrauch

- Tibouchina urvilleana -

Heimat:

Die Gattung Tibouchina ist mit ca 200 Arten im tropischen Amerika heimisch. Es handelt sich durchweg um immergrüne, sparrig wachsende Sträucher. Die wichtigste Art ist sicherlich T. urvilleana, die von Juni bis zum Herbst durchblüht.

Standortbedingungen:

Der sonnigste und wärmste Standort im Garten ist gerade recht für diese tropische Pflanze. Die Blütenbildung hängt direkt von diesen beiden Faktoren ab. Im Schatten kommt es zu Laubfall.

Pflegearbeiten:

Während des Sommers ist der Bewässerung und Düngung regelmäßig und im ausreichenden Masse Rechnung zu tragen. Tibouchina bevorzugt eine leicht saure Erde, weiches Gieswasser und einen sauer wirkenden Dünger (Azaleen- und Kameliendünger).

Problematisch ist das rasche Verkahlen der Pflanzen, was ein regelmäßiges Stutzen unumgänglich macht. Da die Tibouchina aus dem alten Holz nur sehr schlecht austreibt ist das Entspitzen nach jedem neuen Blattpaar zu empfehlen, auch wenn dann die Blüte erst verzögert eintritt. Nach der Überwinterung erfolgt zusätzlich ein strenger Rückschnitt des einjährigen Triebes. Schneiden Sie aber auf keinen Fall ins mehrjährige Holz!

Die samtig behaarten, fleischigen Blätter sind zwar besonders attraktiv, leider aber auch etwas empfindlich für Schädlingsbefall. Regelmäßige Kontrolle ist daher besonders wichtig!

Überwinterung:

Aufgrund des tropischen Ursprungs verträgt die Tibouchina keinen Frost. Optimal ist die Überwinterung in einem warmen Wintergarten bei 14-18°C. Die Pflanze erfährt dann keine ausgeprägte Ruhezeit (entsprechend dem Heimatstandort) und setzt früh mit der Blüte ein. Eine Alternative ist die kühl-helle Überwinterung bei 5-12° bei relativer Trockenheit.

Pflgetipps erhalten Sie als Kopie auch an der Information.
Falls Sie noch Fragen haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung!